



Online lesen: rundblick-marienheide.de/e-paper

rundblick

MARIENHEIDE

Marienheide
Zuhause im Bergischen

44. Jahrgang

Freitag, den 28. Februar 2025

Nummer 4 / Woche 9

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

Gimborner Winterschützenfest

Ausgelassene Stimmung ab dem ersten Auftritt



Das diesjährige Winterschützenfest der St. Sebastianus-Schützengesellschaft Gimborn am 15. Februar war ein voller Erfolg. Pünktlich um 18.11 Uhr konnte der 1. Vorsitzende Marc Potthoff die Gäste in der Halle, die bereits im Voraus ausverkauft gewesen war, begrüßen. Er übergab die Moderation an Conférencier Sebastian Heimes, der wieder einmal durch das abwechslungsreiche Programm führte.

Den Auftakt machte die Band Kempes Feinest. Mit ihren bekannten Hits sorgte sie bereits am frühen Abend für eine ausgelassene Partystimmung, wie sie sonst erst in den späteren Stunden zu erwarten gewesen wäre. Die Gäste ließen sich mitreißen und kamen in Bewegung, sodass

sogar Sebastian Heimes kaum mehr Worte fand, um den Auftritt zu kommentieren.

Nach dem stimmungsvollen Einstieg mussten sich die Jecken zunächst wieder etwas beruhigen, um dem Büttenredner „Die Erdnuss“ ihre volle Aufmerksamkeit zu widmen. Dieser traf den Nerv der Veranstaltung, indem er mit viel Gestik und Mimik sowie lautmalerischer Untermauerung Akzente setzte. Die Feiernden freuten sich über die kurzen und knackigen Pointen. Mit dem Tanzcorps Blau-Weiß-Neye folgten sodann die ersten Tanzeinlagen des Abends. Die präsentierten Show- und Gardetänze zogen bewundernde Blicke auf sich, bevor die Domstadtbande mit schwungvollen Liedern die Bühne übernahm.

Dabei erinnerte sich die Band daran zurück, dass sie bereits vor zwei Jahren den Weg aus Köln auf das entfernte Winterschützenfest gefunden hatte. Auch dieses Jahr waren sie von der Stimmung begeistert und animierten die Jecken zum Mitsingen, etwa zu ihrem Hit „Mer sin widder do“.

In der zweiten Hälfte des Abends folgten Auftritte, die inzwischen beinahe als Tradition auf dem Winterschützenfest bezeichnet werden können. Nachdem die Dancing Daddys im vergangenen Jahr ausgesetzt hatten, durften die etwa 15 tanzenden Väter aus Frielingsdorf und Umgebung in diesem Jahr ihre neue Choreographie präsentieren. Gefolgt von den rockigen Karnevalsklängen der Sternrocker machte schließlich

das Tanzcorps der „Steinenbrücker Schiftermädchen“ die Bühne zu ihrem Zuhause. Sie freuten sich über die größere Bühne, die endlich genügend Raum für ihre waghalsigen Figuren und Sprungakrobatik bot. Schließlich übergaben sie an die Jungschützen. Diese hatten sich für das Finale in diesem Jahr das Motto „Gimborner High School“ gesetzt und beeindruckten wie immer mit ausgefälligen Kostümen. Spätestens mit dem Tanz zum Abschlusshit aus „High School Musical“ brachten sie die Menge zum Kochen.

Den offiziellen Teil der Veranstaltung beendete Marc Potthoff, indem er sich bei allen Mitwirkenden bedankte. Sascha Wette (stellvertretender Schriftführer)

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS

Sitzungstermine 2025

05.03 Bau- und Planungsausschuss
11.03 Rat
12.03 Ausschuss für Klima und Umwelt
19.03 Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales
29.04 Haupt- und Finanzausschuss
07.05 Bau- und Planungsausschuss
13.05 Rat
03.06 Ausschuss für Wirtschaft, Freizeit, Kultur und Tourismus
04.06 Ausschuss für Klima und Umwelt
24.06 Rechnungsprüfungsausschuss und Haupt- und Finanzaus-

schus
25.06 Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales
02.07 Bau- und Planungsausschuss
08.07 Rat
- Sommerpause -
03.09 Bau- und Planungsausschuss
10.09 Ausschuss für Klima und Umwelt
14.09 Kommunalwahl
04.11 konstituierende Ratssitzung
11.11 Rat
19.11 Bau- und Planungsausschuss
25.11 Haupt- und Finanzausschuss
03.12 Ausschuss für Bildung, Sport

und Soziales
09.12 Ausschuss für Wirtschaft, Freizeit, Kultur und Tourismus
10.12 Ausschuss für Klima und Umwelt
16.12 Rat
Änderungen vorbehalten
Sobald die Tagesordnung der jeweiligen Sitzung feststeht, können Sie die Tagesordnung im Bekanntmachungskasten vor dem Rathaus sowie unter www.marienheide.de, Sitzungen einsehen.



Des Weiteren können Sie den nebenstehenden QR-Code nutzen oder installieren Sie unsere Bürger-App „Munipolis“.

Bundesfreiwilligendienst in der Gemeinde Marienheide

Du suchst nach einer sinnvollen und spannenden Möglichkeit, dich in deiner Gemeinde zu engagieren? Dann haben wir genau das Richtige für dich! An verschiedenen Schulen in unserer Gemeinde bieten wir ab September offene Stellen für den Bundesfreiwilligendienst an. Hier kannst du nicht nur wertvolle Erfahrungen sammeln,

sondern auch einen echten Unterschied im Leben von Schüler:innen machen. Egal, ob du deine sozialen Fähigkeiten erweitern, neue Freundschaften schließen oder einfach nur etwas Gutes tun möchtest - bei uns bist du genau richtig! Du wirst Teil eines tollen Teams, das gemeinsam anpackt und viel Spaß hat. Komm vorbei, bring deine Ideen

ein und erlebe, wie erfüllend es sein kann, anderen zu helfen und dabei selbst zu wachsen.

Interesse geweckt? Melde dich bei uns und starte dein Abenteuer im Bundesfreiwilligendienst! Wir freuen uns auf dich!

Eine ausführliche Stellenbeschreibung findest Du unter <https://www.marienheide.de/de/rathaus/stellenangebote.php> (QR-Code)



Das Kommunale Integrationsmanagement in Marienheide ist wieder aktiv



In Marienheide gibt es erfreuliche Nachrichten: Das Case Management des Kommunale Integrationsmanagement (KIM) ist wieder aktiv und bietet wertvolle Unterstützung für Menschen mit Zuwanderungs-

schichte. Nach einer Unterbrechung können nun wieder alle Interessierten und Ratsuchenden auf das umfassende Angebot des Case Management zugreifen. Das KIM-Case Management hat sich

zum Ziel gesetzt, Migrantinnen und Migranten bei der Ankunft und Integration in Marienheide zu unterstützen. Waldemar Leinweber ist seit Februar 2025 in der Gemeinde Marienheide als Case Manager angestellt.

Zu seinen Aufgaben gehört die individuelle Beratung und Begleitung von Menschen in den verschiedenen Lebensbereichen und Ihren Herausforderungen.

Seine Beratung umfasst eine Vielzahl an Themen, darunter:

- Gesellschaftliche Teilhabe
 - Freizeitgestaltung
 - Aufenthalt und Aufenthaltsrecht
- Die Wiederaufnahme des KIM-Case Management in Marienheide ist ein wichtiger Schritt, um die Integration von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte zu stärken und ihnen die Möglichkeit zu geben, aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Interessierte können sich direkt an Herr Leinweber wenden, um mehr über Unterstützungsmöglichkeiten zu erfahren. **Telefonisch erreichen sie ihn unter 02264 4044 139, per E-Mail über:** waldemar.leinweber@marienheide.de

Das Büro befindet sich zentral in Marienheide. Es ist angeschlossen an die ABC-Schule. Der Eingang zum Büro befindet sich in der Leppestr. 8. (zwischen Markt Apotheke und Salon Ceolan) - siehe Foto.

Die Senioren- und Pflegeberatung der Gemeinde Marienheide informiert:

Die Senioren- und Pflegeberatung der Gemeinde Marienheide lädt im Namen des Arbeitskreises Senioren Marienheide zur Veranstaltung „Gut versorgt in die Zukunft!“ am Donnerstag, 13. März 2025 um 18.00 Uhr ins Kath. Pfarrheim, Klosterstr. 14, Marienheide ein.

Eine rechtzeitige gute Vorsorge ist wichtig - Versicherungen jeglicher Art werden abgeschlossen. Allerdings verdrängen viele Menschen den Ge-

danken: Wer entscheidet für mich, wenn ich es selbst aufgrund von Alter, Unfall oder Krankheit nicht mehr kann. Tritt eine solche Situation ein, dass ich nicht mehr für mich selbst entscheiden kann, sind Vorsorgevollmachten oder Betreuungsverfügungen wichtige Bau- steine zur persönlichen Absicherung des Lebens.

Die Rechtsanwältin, Frau Sandra Brabandt, wird an diesem Abend die Unterschiede zwischen Betreuungsverfügung

und Vorsorgevollmacht erklären und gibt Tipps, was im Einzelnen zu beachten ist und wo Stolpersteine liegen können. Der Vortrag richtet sich an Menschen **jeglichen Alters**, die ihre Vertretung in rechtlichen, finanziellen oder gesundheitlichen Angelegenheiten selbst regeln wollen.

Im Anschluss an die Veranstaltung haben die Besucher die Möglichkeit, sich an Informationsständen über Angebote für Senioren/innen in Marienheide

zu informieren. Ihre Anmeldung zur Teilnahme an der Veranstaltung nehmen wir gerne telefonisch bzw. per Mail bis zum 11. März 2025 unter folgenden Kontaktdaten entgegen:

Senioren- und Pflegeberatung der Gemeinde Marienheide: 02264/4044110, anette.molter@marienheide.de; Caritas Mehrgenerationenhaus: 02264/459213, tp.netzwerk@caritas-oberberg.de

Praktische Energieeinsparung durch richtiges Heizen mit Holz



In Deutschland werden über 11 Millionen Öfen mit Holz befeuert. Diese emittieren jährlich rund 24 Millionen Tonnen CO₂. Darüber hinaus sind Holzöfen laut des Umweltbundesamtes für rund ein Fünftel aller Schad-

stoffemissionen verantwortlich. Aus diesem Grund bietet die Verwaltung der Gemeinde den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde einen Zugang zur Online-Schulung bei der Ofenakademie an. Die Ofenakade-

mie ist eine Online-Lernplattform, bei der der korrekte Umgang mit der Verbrennung von Holz und der optimale Umgang mit dem eigenen Holzofen nähergebracht wird. Die Anwendung der Lerninhalte aus der



Online Schulung kann vergleichsweise dabei helfen, den Brennstoffbedarf um bis zu 50% zu reduzieren und somit den eigenen Haushalt wirtschaftlich zu entlasten. Zusätzlich können bis zu 90% der CO₂ Emissionen gesenkt werden. Insgesamt werden 30 Gutscheine für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde bereitgestellt. Die Kontaktaufnahme kann per E-Mail (gemeindeentwicklung@marienheide.de) oder per Telefon (02264/4044-178) erfolgen.

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS

Die Gemeindebücherei informiert:

Unser „neues“ Angebot im März- für die Kleinen und Großen

Adler, Margarethe	Die Stunde der Mauersegler
Carsta, Ellin	Schutz der Freundschaft (11)
Carsta, Ellin	Mut der Frauen (5)
Carsta, Ellin	Tanz ins Leben (3)
Carsta, Ellin	Zauber des Neuen (4)
Craven, M.V.	Der Zögling (1)
Glattauer, Daniel	In einem Zug
Hinrichs, Anette	Das kalte Grab (6)
Lehn, Isabell	Die Spielerin
Lundberg, Sophia	Was du mir bedeutest
Lunde, Maja	Für immer
Nicholls, David	Zwei in einem Leben
Perrin, Kristin	Das Mörderarchiv (1)
Peters, Christoph	Innerstädtischer Tod
Rademacher, Cay	Nacht der Ruinen
Schoch, Julia	Wild nach einem wilden Traum (3)
Sommerfeld, Helene	Die Töchter der Ärztin (3)
Zaimoglu, Feridun	Sohn ohne Vater
Bohlmann, Sabine	Morgen bin ich mutig
Steffensmeier, A.	Lieselotte im Regen
Steffensmeier, A.	Lieselotte macht nicht mit
Was ist was	Mission im Weltraum



Ein Fleißiger Frühjahrsarbeiter
Foto: G. Tobschall

Herzlich Willkommen!

Gemeindebücherei

Pestalozzistraße 7

51709 Marienheide

02264/458635

Montag, Dienstag, Donnerstag

und Freitag

von 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Generationswechsel in der Bau- und Möbelschreinerei Simon:

Marvin Simon übernimmt Familienbetrieb

Marienheide, Februar 2025 - Ein bedeutender Meilenstein für die Bau- und Möbelschreinerei Simon: Zum 1. März 2025 übernimmt Marvin Simon den traditionsreichen Familienbetrieb von seinem Vater Frank Simon. Damit geht das Unternehmen bereits in die dritte Generation. Die Wurzeln der Schreinerei reichen bis in die 1930er Jahre zurück. 1967 übernahm Alfons Simon die Werkstatt seines Onkels Wilhelm Bolte, bevor 1997 Frank Simon mit bestandener Meisterprüfung die Führung übernahm. Unter seiner Leitung erfolgte 2004/2005 der Neubau und Umzug der Schreinerei ins Gewerbegebiet Griemeringhausen. Nun tritt Marvin Simon in die Fußstapfen seiner Familie. Nach

dem Abitur 2017 entschied er sich für eine Ausbildung im elterlichen Betrieb und legte im Oktober 2022 erfolgreich seine Meisterprüfung ab. Der Beruf des Schreiners wurde ihm sprichwörtlich in die Wiege gelegt, und mit Leidenschaft widmet er sich der Herstellung und Restaurierung von Möbeln, Türen, Fenstern und Treppen. Besonders die Anfertigung individueller Maßarbeiten und hochwertiger Innenausbauten sind für ihn eine Herzensangelegenheit. Frank Simon bleibt dem Unternehmen weiterhin erhalten, um seinen Sohn mit seiner Erfahrung zu unterstützen. Die Bau- und Möbelschreinerei Simon blickt mit einem soliden Kundenstamm und einer starken handwerklichen Tradition optimistisch in die Zukunft.



DANKE

Im März 2025 werde ich meine Schreinerei und Bestattungsinstitut an meinen Sohn Marvin Simon übergeben. Ich möchte mich ganz herzlich bei meinen Kunden und Geschäftspartnern für die jahrelange Treue und das entgegengebrachte Vertrauen bedanken und bitte Sie, dies auch meinem Sohn entgegenzubringen.

BETRIEBSÜBERGABE

Ab dem 01.03.2025 übernehme ich die Schreinerei meines Vaters, Frank Simon. Er wird mich weiterhin unterstützen, wofür ich ihm herzlich danke. Gemeinsam mit dem bewährten Team blicke ich zuversichtlich in die Zukunft und freue mich auf eine weitere gute Zusammenarbeit mit Ihnen!

Frank und Marvin Simon



Bau- und Möbelschreinerei

Frank Simon

Inhaber Marvin Simon



- Fenster + Türen
- Möbel- + Treppenbau

Büro: Tel.: (02264) 3517 · Werkstatt: Zum Schlahn 16 · 51709 Marienheide · Tel.: (02264) 7898 · www.schreinerei-frank-simon.de

LOKALES

Reparieren statt wegwerfen

Repair-Café



Diagnose des Fehlers

Schützenkids beim Fußballturnier des OSB

Schützenverein Marienheide



Das Team der Schützenkids

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz. Druck. Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.

Online lesen: rundblick-marienheide.de/e-paper
rundblick
MARIENHEIDE MarienHeide
Zuhause im Bergischen
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten



MEDIENBERATER

Bernd Müller

MOBIL 0170 8089752

E-MAIL bmb@rautenberg.media



Vorboten des Frühlings...

Wie schön ist es, wenn nach den dunklen und kalten Wintermonaten, warme Sonnenstrahlen die Natur erwärmen und diese wieder zum Leben erwecken.

Natürlich stirbt die Natur in der Winterzeit nicht, jedoch wird sie stark verändert.

Den ganzen Herbst über bereitet sie sich sozusagen auf die Wintersaison vor.

Und irgendwann ist es dann so weit, dass die „Frühblüher“ wieder den kommenden Frühling ankündigen. Diese Vorboten kündigen uns das erneute Erwachen der Natur in ihrer vollen Pracht an. Und das macht etwas mit uns, es erhebt unsere Stimmung, macht uns fröhlicher und lässt unsere Gedanken in den warmen Sommer vorausschweben.

Unsere Gefühle werden positiv angeregt und unsere Motivation gesteigert.

Es werden Zeichen in der Natur gesetzt, anhand derer wir uns auch ohne Kalender orientieren könnten.

In der Bibel hat Gott ebenfalls Zeichen angekündigt an denen wir uns orientieren und die Zeit erkennen bzw. verstehen können. Sie berichtet uns, dass die Welt zunehmend im Chaos versinken wird, bevor das große Ereignis der Entrückung der Gläubigen stattfinden wird.

Es ist auch ernüchternd zu lesen, was diese Erde und ihre Bewohner laut den Vorhersagen Gottes erwartet.

Für gläubige Kinder Gottes aber, welche die Gnade in Jesus Christus in Anspruch genommen haben, sind die von Gott gesetzten Zeichen der Endzeit wie ein Frühlingserwachen. Sie sind Vorboten der Entrückung in eine unbeschreibliche, ewige Herrlichkeit hinein, die Gott selbst zubereitet hat!

Bei der vorangekündigten Entrückung werden viele Menschen auf der ganzen Erde in einem Augenblick verwandelt werden und dem Herrn Jesus in den Wolken begegnen.

Und obwohl es bereits an vielen Zeichen erkennbar ist, dass die Zeit nahe ist, ist uns der genaue Zeitpunkt dennoch vorenthalten geblieben.

Die gute Botschaft ist, dass die Versöhnung mit Gott heute noch möglich ist, weil seine Gnade heute noch steht!

Darum seid auch ihr bereit! Denn der Sohn des Menschen kommt zu einer Stunde, da ihr's nicht meint. Matthäus 24,44

Baptisten-Brüdergemeinde, Hüttenbergstr. 92

Freitag: 19.00 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

Sonntag: 10.00 Uhr Gottesdienst

Gottesdienste auch zum Mithören unter bbgm.net

„Was bedeutet es eigentlich, blind zu sein?“

Gesamtschüler aus Marienheide besuchen des Dunkelcafé in Siegen



Gesamtschüler üben Blindgehen. Fotos: GE-Marienheide

Genau dieser Frage ging die Klasse 6a der Gesamtschule Marienheide vor Kurzem in Siegen nach. Beim Besuch im Dunkelcafé stand das Thema „Blindheit“ und „Behinderung“ im Vordergrund. Die

Schülerinnen und Schüler lernten die Blindenschrift kennen. Besonders spannend war, dass sie dies von einem von Geburt an blinden Mann gezeigt bekamen. Ein anderer Mann verlor sein Au-

genlicht durch einen Unfall vor 20 Jahren und kannte somit beide Lebensweisen. Er führte die Kinder durch die Stadt und gab Antworten auf die Frage „Wie orientieren sich Blinde?“ Mit Blindenführstock und Augenbinde begaben sich die Schülerinnen und Schüler in der Innenstadt hörend und tastend auf Entdeckungsreise und waren erstaunt, was sie alles, ohne sehen zu können, erkennen konnten. Hierbei spielten Hall, Echo, der Klang von Mülltonnen oder Briefkästen und Gerüche eine große Rolle. Im Anschluss ging es durch eine Dunkel-Schleuse in das Dunkelcafé. Dort sah man seine eigene Hand vor Augen nicht - oder doch? Der blinde Leiter zeigte, wie man selbst im Stockdunkeln trainieren kann, doch etwas erahnen zu können. Das Essen musste durchgereicht werden - ein Wunder,

dass bei der ganzen Aktion nur ein Glas heruntergefallen ist. Die Pizza schmeckte allen hervorragend und da es niemand sah, durften alle mit den Fingern essen. Später wurde erzählt, wie Blinde Farben wahrnehmen, wie sie ein Handy bedienen, welche Möglichkeiten sie haben, sich zu informieren und wie sie reisen. Die Kinder waren beeindruckt, was blinde Personen alles machen können und welche Möglichkeiten sie z.B. bei Reisen allein durch Japan oder Skandinavien erlebt haben. Schlussendlich war das Wichtigste, was vermittelt wurde: Alle Menschen sollen fair behandelt werden, weil alle die gleichen Rechte haben und gleich viel wert sind. Ein spannender, lustiger und lehrreicher Klassenausflug, den die 6a noch lange in guter Erinnerung haben wird. Von Alexandra Diedrich

Erasmus plus - Ein groß angelegtes Förderprogramm der EU

Gesamtschule Marienheide



European Teacher Training Institute: (v.l.) Taner Ey, Petra Wagner, Katharina Selter, Reinhard Dreyer, Dzintra Dreyer. Foto: GE-Marienheide

Das EU-Programm Erasmus plus unterstützt das lebenslange Lernen, um die schulische und persönliche Entwicklung von Menschen in Europa zu fördern. Dadurch sollen mehr Menschen

die Möglichkeit bekommen, Auslandserfahrungen zu sammeln und dort zu lernen oder sich weiterzubilden. Seit 2014 werden dadurch persönliche Begegnungen, digitaler Austausch und gemeinsame

Projekte gefördert.

Dabei stehen Aspekte wie die europäische Dimension des Lernens und Lehrens, Integration, Vielfalt, Toleranz und demokratische Teilhabe, digitales Lernen, Nachhaltigkeit und umweltfreundliches Verhalten, das Wissen um das gemeinsame europäische Erbe und die Vielfalt im Fokus.

Ein zentraler Aspekt dabei ist der inklusive Ansatz.

Ganz besonders sollen auch weniger wohlhabende und behinderte Menschen gefördert werden.

Die gemeinsamen Werte und das kulturelle Erbe Europas sollen verbreitet und allen Menschen demokratische Teilhabe ermöglicht werden.

Um das Programm Erasmus plus und seine Möglichkeiten erst einmal kennenzulernen, hat sich die Gesamtschule Marienheide zunächst für ein Kurzzeitprojekt über 18 Monate bewor-

ben.

Dank der Förderung durch die Europäische Union wird unserer Schule die einzigartige Gelegenheit gegeben, den europäischen Gedanken durch Bildung und Austausch zu stärken. Bereits seit Beginn dieses Schuljahres gibt es den Zertifikatskurs „Erasmus +“.

Der Kurs besteht aus 20 Schüler*innen aus den Jahrgängen 9 und 10.

Zu den zentralen Aspekten in diesem Kurs gehört die Arbeit an interkulturellen Projekten über die Lernplattform „etwinning“ sowie die Vorbereitung und Durchführung von sogenannten Mobilitäten in andere Länder Europas.

Unter der Leitung von Englisch-Lehrerin Katharina Selter, Erasmus-Koordinatorin, sind weitere internationale Projekte und Kontakte geplant.

Von Katharina Selter, Lehrerin und Erasmus-Koordinatorin



SAUERLANDGRUSS

ReiseStern Westfalen

Das vollständige Reiseprogramm
jetzt kostenfrei anfordern!



Flugreisen

Madeira zum Atlantikfestival



Mo. 09.06. – Mo. 16.06. 8 Tg. HP ab € 1.779,-

- ✓ Erholungsurlaub auf der Blumeninsel
- ✓ Hotel inmitten eines Botanischen Gartens
- ✓ Feuerwerk in Funchal

Kreta



Sa. 25.10. – Sa. 01.11. 8 Tg. HP ab € 1.359,-

- ✓ Top Hotel Theartemis Palace in Rethymnon
- ✓ Entdecken & Erholen
- ✓ 3 Ganztagesausflüge inklusive

Sizilien – Genießen & Entdecken



Fr. 03.10. – Di. 14.10. 12 Tg. HP ab € 2.599,-

- ✓ Sonneninsel mit Geschichte
- ✓ Schmelziegel der Römer & Griechen
- ✓ Kultur & kulinarische Extras

Frühjahrsreisen

Ostern in Tirol

Do. 17.04. – Di. 22.04. 6 Tg. HP ab € 874,-

Ostern in Holstein

Fr. 18.04. – Mo. 21.04. 4 Tg. HP ab € 636,-

Ostern in Augsburg

Fr. 18.04. – Mo. 21.04. 4 Tg. ÜF ab € 369,-

Ostern in Dresden

Fr. 18.04. – Mo. 21.04. 4 Tg. ÜF ab € 469,-

Nordseezauber & Erholung in Büsum

Mo. 21.04. – Fr. 25.04. 5 Tg. HP ab € 875,-
Sa. 08.11. – Mi. 12.11. 5 Tg. HP ab € 829,-

Frühling im Kaunertal

Mi. 23.04. – Di. 29.04. 7 Tg. HP ab € 1.109,-

Städte & Kultur

Bregenzer Festspiele



Mi. 23.07. – Sa. 26.07. 4 Tg. HP ab € 639,-

- ✓ Zentrales 4-Sterne Hotel
- ✓ Geführter Ausflug Bregenzer Wald
- ✓ Möglichkeit zum „Freischütz“ auf der Seebühne

Wien

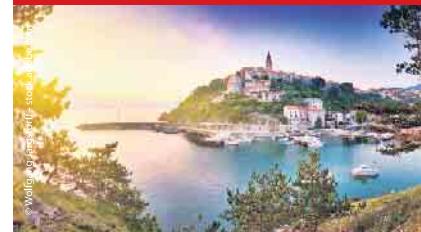


Di. 03.06. – Sa. 07.06. 5 Tg. TP ab € 885,-
Mi. 27.08. – So. 31.08. 5 Tg. TP ab € 756,-

- ✓ Hotel in zentraler Lage
- ✓ Begleitete Erkundungsspaziergänge
- ✓ Ausführliche Stadtrundfahrt

Die Welt entdecken

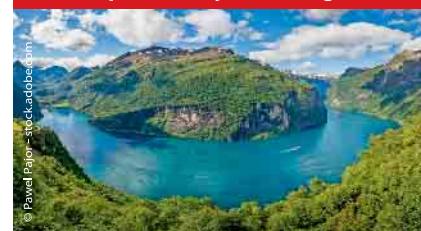
Die Inselwelt Kroatiens



So. 31.08. – Di. 09.09. 10 Tg. HP ab € 1.559,-

- ✓ Inseln Krk, Cres, Losinj, Rab & Košljun erleben
- ✓ Freizeit für Strand & Kultur
- ✓ Kroatischer Wein & Gebäck

Imposantes Fjordnorwegen



Mo. 02.06. – Mi. 11.06. 10 Tg. HP ab € 2.375,-

- ✓ Highlight Panorama-Atlantikstraße
- ✓ Schifffahrt auf dem Geirangerfjord
- ✓ Wasserfälle, Gletscher, Schären

Amalfiküste – Insel Capri - Pompeji



Di. 20.05. – Di. 27.05. 8 Tg. HP ab € 1.299,-

- ✓ Schifffahrt Capri
- ✓ Amalfi-Panoramafahrt
- ✓ Hotel-Panoramablick auf Golf u. Vesuv

Deutschland erleben

Bodensee – Schwäbisches Meer

Do. 10.04. – So. 13.04. 4 Tg. HP ab € 615,-

Drei-Flüsse-Fahrt

Do. 08.05. – So. 11.05. 4 Tg. HP ab € 579,-

Inselhüpfen in der Nordsee

So. 25.05. – Mi. 28.05. 4 Tg. HP ab € 769,-

Thüringens schönste Schlösser & Burgen

Di. 03.06. – Fr. 06.06. 4 Tg. HP ab € 579,-

Spreewald

Mo. 16.06. – Do. 19.06. 4 Tg. TP ab € 526,-

Zauberhafter Schwarzwald

Do. 26.06. – So. 29.06. 4 Tg. HP ab € 529,-

Erholungsreisen

Usedom

Do. 24.04. – Do. 01.05. 8 Tg. HP ab € 1.199,-

Fischland - Darß

Di. 29.04. – So. 04.05. 6 Tg. HP ab € 929,-

Walchsee

Di. 01.07. – Di. 08.07. 8 Tg. TP ab € 999,-

Reisen im Premiumbus

Di. 29.04. – So. 04.05. 6 Tg. HP ab € 1.329,-

Kroatien Rundreise

Fr. 16.05. – Di. 27.05. 12 Tg. HP ab € 2.365,-

Trier & Luxemburg

Di. 29.07. – Fr. 01.08. 4 Tg. ÜF ab € 645,-

Beratung und Buchung: 02763 – 809 200, in Ihrem Reisebüro oder online www.sauerlandgruss.de

Josef Heuel GmbH · Industriestraße 2 · 57489 Drolshagen

SPORT

Jahreshauptversammlung TV Rodt-Müllenbach 1889 e.V

Der TV Rodt-Müllenbach 1889 e.V. lädt am Freitag, 14. März, zur diesjährigen Jahreshauptversammlung in die Turnhalle Rodt ein. Über das abgelaufene Geschäftsjahr werden Berichte des Vorstands, der Kassiererin sowie der Fach-

abteilungen Aufschluss geben. Darüber hinaus stehen die Wahlen folgender Funktionen im Vordergrund:
2. Vorsitzende/, stellv. Geschäftsführer/in, 1. Kassierer/in, Abteilungsleiter/in Volleyball, Abtei-

lungsleiter/in Handball, Abteilungsleiter/in Turnen, Jugendwart/in, Hallen- Platzwart/in, Sozialwart/in.

Weitere Informationen sowie Anträge für den Punkt Verschiedenes können gerne auch im Vorfeld

erfragt bzw. gestellt werden (Kontakt: Svenja Massolle, Tel. 02264/ 200226).

Die Veranstaltung findet im Clubraum im 1. OG der Turnhalle im Clubraum statt. Für die Verpflegung ist bestens gesorgt.

KIRCHE

Kath. Kirchengemeinde Marienheide

St. Mariä Heimsuchung -Wallfahrtskirche, Klosterstraße, St. Ludwig Maria Grignion von Montfort, Hauptstraße 63, St. Johannes Baptist, Pastoratstraße, Gimborn, St. Hedwig, Kirchstr. 12, Nochen, Kapelle im Caritas-Seniorenzentrum, Hermannsbergstraße 11

Rosenkranzgebet

Täglich um 12 Uhr und montags, dienstags, freitags um 18.30 Uhr und samstags um 17.30 Uhr in der Wallfahrtskirche.

Beichtgelegenheit

Die Beichtgelegenheit findet immer samstags von 16 bis 17 Uhr in der Wallfahrtskirche statt.

Öffnungszeiten unseres Pfarrbüros

Montag, Mittwoch und Freitag: 9 bis 12 Uhr

Dienstag und Donnerstag: 15 bis 17 Uhr

Telefon: 02264/200900 / Fax: 02264/2009011

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Ihre Anliegen nur zu den oben angegebenen Öffnungszeiten entgegennehmen können. Telefon-

nisch ist das Pfarrbüro nur noch innerhalb der Öffnungszeiten erreichbar. In dringenden Notfällen rufen Sie bitte die Telefon Nr. 0171-8139097 an. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Öffnungszeiten Eine-Welt-Ladens

Sonntag von 9.15 bis 12 Uhr.

Öffnungszeiten unserer Borromäushaus-Bücherei (Tel.: 02264-2009070)

Sonntag: 9.30 bis 12 Uhr

Mittwoch und Donnerstag: 16 bis 18 Uhr

Das Team der Bücherei würde sich über Ihren Besuch sehr freuen.

Öffnungszeiten der Kleiderkammer „Stöberkiste“ - Hintereingang Pfarrheim

Dienstag: 9.30 bis 11.30 Uhr

Mittwoch: 9 bis 10.30 Uhr und von 15 bis 17 Uhr

Donnerstag: 15 bis 17 Uhr

Bei Fragen können Sie sich an Georg Lichtenhagen Tel.: 02264/6197.

Donnerstag, 27. Februar

Das Pfarrbüro ist an Weiberfastnacht nur vormittags von 9 bis 12

Uhr besetzt.

Donnerstag, 27. Februar

Wegen Weiberfastnacht wird der Gottesdienst in Gimborn morgens um 10 Uhr sein.

Donnerstag, 27. Februar

Die Borromäusbücherei bleibt an Weiberfastnacht geschlossen.

Sonntag, 2. März

Familiengottesdienst zum Karneval um 10.30 Uhr in der Wallfahrtskirche. Kinder und Erwachsene können gerne verkleidet kommen.

Montag, 3. März

Rosenmontag ist nur eine Hl. Messe um 8.30 Uhr. An diesem Tag ist das Pfarrbüro geschlossen.

Dienstag, 4. März

Kolpingsfamilie - Karnevalsfrühstück im „Alten Bahnhof“ von 9 bis 11 Uhr.

Dienstag, 4. März

Kajuma-Kids um 16 Uhr im Pfarrheim.

Mittwoch, 5. März

Wir laden wieder alle Gottesdienstbesucher nach der Frauenmesse um 8.30 Uhr zur „Begegnung zwischen Kirche und Markt“ in das Borromäushaus ein.

Aschermittwoch, 5. März

8.30 Uhr Hl. Messe/Frauenmesse in der Wallfahrtskirche mit Austeilung des Aschekreuzes.

Aschermittwoch, 5. März

10.15 Uhr Wortgottesdienst in der Seniorenresidenz compassio am Rodt mit Austeilung des Aschekreuzes.

Aschermittwoch, 5. März

11 Uhr Wortgottesdienst der Kindertagesstätte „Arche“ in der Wallfahrtskirche mit Austeilung des Aschekreuzes.

Aschermittwoch, 5. März

16 Uhr Hl. Messe im Caritas-Seniorenzentrum Marienheide mit

Austeilung des Aschekreuzes.

Aschermittwoch, 5. März

18 Uhr Gottesdienst für die Erstkommunionkinder 2025 in St. Johannes Baptist in Gimborn, mit Austeilung des Aschenkreuzes.

Aschermittwoch, 5. März

19 Uhr Hl. Messe in der Wallfahrtskirche mit Austeilung des Aschenkreuzes.

Freitag, 7. März

In der Fastenzeit findet die Kreuzweg Andacht jeden Freitag um 18 Uhr statt. Anschließend stille Andacht. Das Komplet halten wir direkt im Anschluss an die Abendmesse um 19 Uhr. Alle sind dazu recht herzlich eingeladen.

Freitag, 7. März

Weltgebetstag der Frauen aus Marienheide um 15 Uhr in der ev. Kirche Marienheide, anschl. Kaffee im Pfarrsaal.

Freitag, 7. März

Weltgebetstag der Frauen aus Berghausen, Hülsenbusch, Nochen und Gimborn um 15 Uhr in der Kirche St. Hedwig/Nochen, anschl. gemeinsames Kaffeetrinken.

Mittwoch, 12. März

Vorbereitungstreffen für unser Pfarrfest 2025 um 19 Uhr im Pfarrheim.

Mittwoch, 12. März

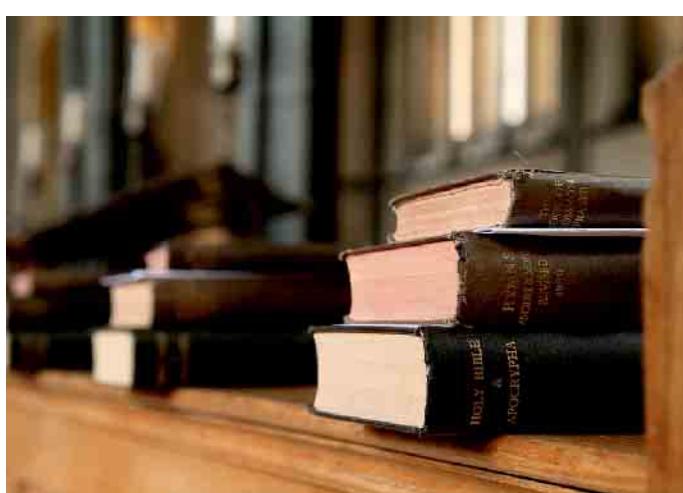
In der Fastenzeit vertrauen wir uns dem barmherzigen Jesus an und beten den Barmherzigkeitsrosenkranz. Wir beten für den Frieden in den Nöten dieser Zeit um 15.30 Uhr in der Wallfahrtskirche.

Sonntag, 16. März

Kinderkirche um 11.30 Uhr in der Wallfahrtskirche (für Familien mit Kleinkindern).

Mittwoch, 19. März

Kolping Jahreshauptversammlung um 16 Uhr im Pfarrheim.



Ev. Kirchengemeinde Müllenbach-Marienheide

Gottesdienste

2. März

10.15 Uhr - Gottesdienst in der Kirche in Müllenbach

9. März

10.15 Uhr - Gottesdienst in der Kirche in Marienheide

16. März

10.15 Uhr - Gottesdienst in der Kirche in Müllenbach

Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen

Herzliche Einladung! „wunderbar geschaffen!“ von den Cookinseln.

7. März, 15 Uhr, in der evangelischen Kirche Martin-Luther-Straße 8; 51709 Marienheide.

Nach dem Gottesdienst gibt es noch gemeinsame Zeit zum Austauschen bei Getränken und Kuchen.

Jubelkonfirmation

Am 23. März findet um 10.15 Uhr in der Kirche in Marienheide der Gottesdienst anlässlich der Jubelkonfirmationen statt. Sollten Sie in diesem Jahr Sil-

berne, Goldenen oder Diamantene Konfirmation haben und Sie haben bisher keine Einladung erhalten, dann melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.

Hope-Impuls-Abend

Herzliche Einladung zu drei Impuls-Abende in unserer Gemeinde.

„HOPE“ - Wir haben (eine) Hoffnung.

Auf dem Programm des Leistungskongresses standen Themen wie „Hoffnung in Krisenzeiten“, der Umgang mit Traumata, Veränderung in Gemeinden und Ausblicke auf die Zukunft von Kirche. In den (Video-)Vorträgen teilen unterschiedliche Menschen Ihre Erfahrungen und Erkenntnisse mit uns, die wir dann in unserem persönlichen Leben, in unseren Berufen oder der Gemeinden einbringen können.

„Pizza-Vortrag-Austausch“

Mit diesem Dreiklang werden wir die Abende verbringen.

Termin: 11. April, 19 bis 21.15 Uhr

Ort: Kirchsaal Marienheide, Martin-Luther-Str. 8

Anmeldung bei Maik Sommer.

Tauftermine 2025

8. Juni, 15 Uhr - Tauffest Open Air im Familienzentrum Rodt

24. August, 15 Uhr - Taufgottesdienst in der Kirche in Marienheide

9. November, voraussichtlich 11 Uhr, im Rahmen eines Familien-

gottesdienstes in Müllenbach

Öffnungszeiten Gemeindebüro

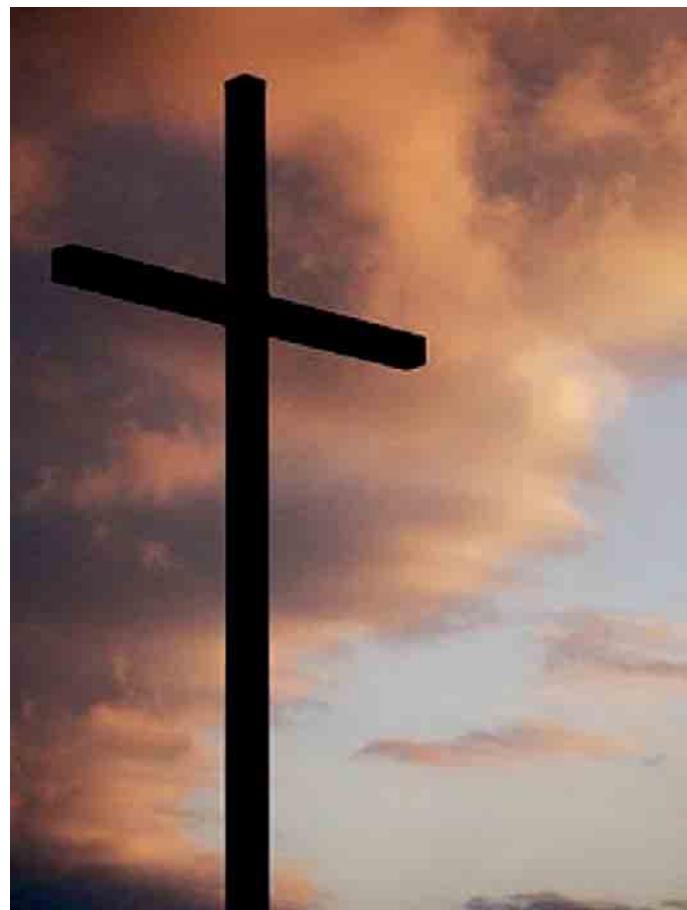
Rosenmontag ist das Gemeindebüro geschlossen.

Montag und Mittwoch: 9 bis 12 Uhr

Donnerstag: 16 bis 18 Uhr

Sie erreichen das Gemeindebüro unter 02264/404483 oder muellenbach@ekir.de.

Alle weiteren Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage www.kirchemm.ekir.de.



Ev. Kirchengemeinde Hülsenbusch-Kotthausen

Gemeindenachrichten

Sonntag, 2. März

10 Uhr - Gottesdienst in Hülsenbusch

Freitag, 7. März

15 Uhr - Weltgebetstag in der katholischen Kirche in Nochen oder in der evangelischen Kirche in Marienheide

Gottesdienst und gemeinsames Kaffeetrinken

Thema: „Wunderbar geschaffen - Cookinseln“.

Sonntag, 9. März

18.30 Uhr - Gottesdienst mit

Abendmahl in Hülsenbusch, anschließend After-Church-Club in der Dorfkneipe

Dienstag, 11. März

11.30 Uhr - Wort und Musik zur Marktzeit in der Kirche in Hülsenbusch

Sonntag, 16. März

10 Uhr - Familiengottesdienst in Hülsenbusch

Alle Angebote der Kirchengemeinde finden Sie unter www.ev-kirche-huelsenbusch-kotthausen.de



Ev.-Freik. Missionsgemeinde Marienheide e.V.

Veranstaltungen KW 9 bis KW10

Sonntag, 2. März

10 Uhr - Gottesdienst, Landwehrstr. 22

Sonntag, 9. März

10 Uhr - Gottesdienst, Landwehrstr. 22

Besuchen Sie uns auch im Internet: evangelischfreikirchlichemissionsgemeinde-marienheide.de

meindemarienheideev.de. Dort finden Sie auch aktuelle Predigten unter dem angegebenen YouTube-Link.

Jesus Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt! Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern wird das Licht des Lebens haben.

REGIONALES

Doppelspitze in Sachen Chorleitung

Frischer Wind bei der Chorgemeinschaft Lindlar e. V. (CGL)



Das Leitungs- und Chorleitungs-Team der CGL: Brigitte Tydecks, Matthias Held, Joséphine Pilars de Pilar, Josephine Lamolla, Rosemarie Warnecke. Fotos: Jörg Szemkus

Die CGL freut sich, mit Joséphine Pilars de Pilar und Matthias Held zwei Chorleitungen zu begrüßen, die mit Fachkompetenzen, kreativen Ideen und vielseitiger Erfah-

rung ein bestens aufgestelltes Team bilden, um die CGL weiterzuentwickeln.

Bereits seit Januar hat Joséphine Pilars de Pilar die Leitung des be-



Joséphine Pilars de Pilar und Matthias Held - Die Chorleitungen der beiden Chöre der CGL

stehenden Chores der CGL übernommen. Mit Esprit und Leidenschaft wird ein ganz neues Repertoire erarbeitet. Ab März steht die „Welt der Musicals“ im Mittelpunkt - eine inspirierende Reihe, die sowohl Anfänger als auch Erfahrene begeistern wird. Alle, die sich darauf einlassen möchten, sind herzlich eingeladen, dabei zu sein.

Die in Wiehl lebende Sopranistin studierte zunächst Gesangspädagogik an der Musikhochschule Graz/Österreich. Anschließend Operngesang an der Universität für Kunst und Musik in Wien. Weiterbildungen in Popgesang (CVT) ergänzen ihr musikalisches Können. Mit viel Einfühlungsvermögen weckt sie bei Workshops für chorische Stimmbildung und Bühnenpräsenz schlummernde Talente.

Der Lüdenscheider Musiker Matthias Held ist JazzPopSingerSongwriter. Als Vocal Coach und Master-Chorleiter für rhythmische und innovative Chormusik gelingt es ihm, die Begeisterung für Rhythmisik und Improvisation auf die

Sänger:innen überspringen zu lassen. Als Arrangeur schreibt er individuelle Arrangements für seine Chöre. Stationen seines Studiums waren u. a. Maastricht, Arnhem/Enschede und Royal Academy of Music Aalborg/DK.

Ab 11. März übernimmt er die Leitung des Chorprojektes „Upside Down Oberberg“, dass auch der Start eines neuen Chores im Oberbergischen sein wird. „Gesungen wird alles, was groovt und StimmungEN hat“. Zum Auftakt Songs von Shakira, Diana Ross und Maybebop. Auch wird mal abseits von Noten improvisiert. Willkommen sind Anfänger und erfahrene Chorsänger:innen. Ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Mit dem Pilotjahr möchte die CGL neue Wege erkunden und die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft stellen. Alle sind eingeladen, dabei zu sein! Ab März immer Dienstag und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr. Interesse? Einfach per E-Mail (kontakt@cgl-lindlar.de) oder unter 02261 4787024 (nach 17 Uhr) melden. Oder direkt zu den Proben kommen.

Familien ANZEIGENSHOP

RAUTENBERG
MEDIA

Online Familien-Anzeigen:
für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media



„Lass dich nicht K.o.-Tropfen“ - Netzwerk Oberberg no- gegen Gewalt informiert

Sensibilisierung für K.o.-Tropfen und damit verbundenen sexuellen Übergriffen



„Lass dich nicht K.o.-Tropfen“ warnt das Netzwerk Oberberg no- gegen Gewalt und gibt Tipps und informiert über Hilfsangebote.
Foto: OBK

Oberbergischer Kreis. Ein fröhlicher Fastelovend ist für viele Jcken der Höhepunkt des Jahres. Durch K.o.-Tropfen und sexualisierte Gewalt kann der Karneval allerdings zum Albtraum werden. Das Netzwerk Oberberg no- gegen Gewalt warnt vor K.o.-Tropfen und damit verbundenen sexuellen Übergriffen und gibt folgende Tipps:

Beachte und schütze dich:

- Lass dein Getränk niemals unbeaufsichtigt und akzeptiere keine Getränke von Fremden.
- Wenn du dir unsicher bist, lass dein Getränk stehen.
- Vertraue deinem Instinkt:

Wenn dir etwas merkwürdig vorkommt oder du dich unwohl fühlst, such sofort Hilfe und informiere Freundinnen/Freunde, Bekannte oder das Personal.

- Passt aufeinander auf! Deine Sicherheit hat oberste Priorität. Sei wachsam und achte auf dich und deine Mitmenschen!

Hilfe und Ratschläge für Opfer von sexualisierter Gewalt

Wenn du Opfer von sexualisierter Gewalt geworden bist, solltest du dich unbedingt medizinisch versorgen lassen. Viele der Betroffenen überlegen, ob sie Strafanzeige stellen, aber die meisten von ihnen sind nach sexualisierter Gewalt traumatisiert und nicht in der Lage, kurzfristig eine Entscheidung zu treffen.

Wenn du dir noch unsicher bist, ob du unmittelbar nach der Tat eine Anzeige erstatten möchtest, bitte die Ärztin/den Arzt Kontakt zur Polizei aufzunehmen oder wende dich selbst an die Polizei. Wenn du die Entscheidung offenhalten möchtest, bitte die Ärztin/den Arzt um eine anonyme Spurensicherung. Die Spuren werden mit einer Chiffrennummer anonym im Rechtsmedizinischen Institut gelagert. Davon erfährt die

Polizei nichts, da sie anderenfalls Ermittlungen aufnehmen müsste. Du hast also Zeit, dir in Ruhe zu überlegen, ob du die Täterin/den Täter anzeigen willst: im Oberbergischen Kreis gibt es die Möglichkeit der **Anonymen Spurensicherung (ASS)** nach sexualisierter Gewalt. Das Klinikum Oberberg und die Heliosklinik Wipperfürth bieten dieses Verfahren an. Teile bitte unbedingt mit, wenn du keine Anzeige erstatten möch-

test. Danach kann das Verfahren der anonymen Spurensicherung eingeleitet werden. Betroffene Frauen können sich dabei von den geschulten Ärztinnen und Ärzten untersuchen lassen und haben im Nachhinein bis zu zehn Jahre lang Zeit, sich für eine Strafanzeige zu entscheiden. Wichtig ist, dass mögliche Spuren unmittelbar nach der Tat gesichert werden. Weitere Informationen auf www.obk.de/ass.

SIE HABEN
EINEN PLATZ
FREI?

UND SUCHEN MITARBEITER:INNEN?



*incl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

WIR HABEN DIE LÖSUNG!

Mit einer Stellenanzeige in unseren **lokalen Städte- und Gemeindezeitungen** sprechen Sie gezielt die Bewerber:innen in Ihrer direkten Umgebung an. **Lokale Mitarbeiter:innen** bieten viele Vorteile wie Flexibilität und ein lokales Netzwerk, was sich positiv auf die Teamintegration sowie die Effizienz, Kultur und den **Erfolg des Unternehmens** auswirken kann.

**BUCHEN SIE JETZT
ONLINE IHRE
STELLENANZEIGE
UNTER:**

shop.rautenberg.media



Anzeige

Die frohe Botschaft Jesu Christi

Sie sind herzlich eingeladen, die frohe Botschaft zu hören, die dem Leben Sinn gibt und der Seele gut tut. Viele Menschen sind von Religion enttäuscht, aber was wirklich von Gott kommt, enttäuscht nie. Das würden wir gerne mit Ihnen teilen!

Im Schulungsraum der Fahrschule Abrolath
Hauptstrasse 67
51709 Marienheide

Dienstag, 11.+25. Februar 2025
Dienstag, 11.+25. März 2025
Jeweils von 19.00 bis 20.00 Uhr

Als freie Christen verzichten wir absichtlich auf einen eigenen Na-

REGIONALES

Lyrikrunde

Im Paul-Schneider-Gemeindezentrum treffen sich 14-tägig mittwochvormittags von 10.30 bis 12 Uhr lyrikinteressierte Menschen

und freuen sich über weitere Gleichgesinnte.
Info bei Heinz Schwirten,
heinz@schwirten3.de



Herzliche Einladung: Kulturbummel in Lindlar

„Josef-Krämer-Erinnerungsführung“

Lindlar und „Kultur“ - das sind außer Karneval und unterhaltsamer, anspruchsvoller Musik und Theater auch Kulturgüter und die Ortsgeschichte. Lindlar hat zahlreiche geschichtsträchtige, heimatkundliche und künstlerisch interessante Denkmäler und Werke, aber auch Persönlichkeiten mit geistigen Kulturgütern.

Einer der bekanntesten Lindlarer Autoren, Liedermacher und Komponisten, Bessemsbenger-Ordensträger sowie Mundartpfleger war Josef Krämer. Geboren 1928 in Köln, durch seine Familie heimisch und seßhaft geworden in Lindlar, wo er 2024 im Alter von 95 Jahren verstarb.

Natur- und Landschaftsführer Winfried Panske, ehemaliger Nachbar von Josef Krämer, bietet einen Bummel auf den Spuren Josef Krämers durch den historischen Ortskern Lindlars an. Natürlich wird auf bedeutende Kulturgüter aufmerksam gemacht, die Josef Krämer zu seinen geistigen Werken inspirierten.

Immer wieder staunen Teilnehmer der beliebten kulinarischen Ortsführungen über die Vielfalt dieser herausragenden Kunstwerke. Deshalb werden sie, angereichert mit Details, Anekdoten und Aktuellem, während einer kurzweiligen Führung präsentiert, z. B. das neue Grauwa-

ckemuseum.
Die Teilnehmer erwarten überraschende Informationen zu Personen und Persönlichkeiten, die zum Teil international bekannt sind.

Außerdem wird der voraussichtliche Standort des geplanten Lindlar-Reliefs vorgestellt. Auf zwei bedeutende Kunstwerke einer berühmten deutschen Bildhauerin im Schlosspark Heiligenhoven wird hingewiesen.

Freunde und Weggefährten Josef Krämers, Geschichts- und Kulturinteressierte sowie Heimatverbundene sind herzlich eingeladen.

Bummelstrecke:
ca. 4 km / 2½ Std.

Termin: Sonntag,
16. März, 14.30 Uhr

Treffpunkt: Marktplatz / Steenkühlerbrunnen, Dr.-Meinerzha gen-Str., 51789 Lindlar.

Kostenbeitrag: entf., Spende für Angebot eines kostenlosen Frühstücks an SchülerInnen der Hauptschule Lindlar (im Sinne Josef Krämers) erbeten.

Schlusseinkehr im Cafe/Bistro „Jessi“, Kirchplatz, Lindlar (Tel. 6516).

Bitte anmelden bis Donnerstag, 13. März, bei Winfried Panske, Tel.: 02266/7812, winfried.panske@web.de, www.wirbergischen.de.

Bitte bei Anmeldung angeben, ob Einkehr gewünscht wird.

Winter-Wonderland anstatt Tristesse zuhause

Der KSB Oberberg lädt zur Skifreizeit ins Großarltal ein Gummersbach



Der Kreissportbund Oberberg e. V. veranstaltet vom 14. bis 22. März eine Skifreizeit ins malerische Großarltal in Österreich. Teilnehmende erwarten eine Woche voller Wintersportaktivitäten in Gemeinschaft mit gleichgesinnten Wintersport-Enthusiasten. Übernachtet wird im neu renovierten 4-Sterne-Hotel Schiederhof, inklusive Halbpension, Ortstaxe und freiem Zugang zum Wellnessbereich. Es wird täglicher Skunterricht durch das Skilehrerteam des KSB angeboten. Voraussetzung für die Teilnahme ist die sichere Bewältigung blauer Pisten. Skianfänger können vor

Ort einen Kurs in der örtlichen Skischule hinzubuchen. Der 6-Tage-Skipass für die Salzburger Skiwelt amadé, der Zugang zu über 760 Pistenkilometern bietet, ist inklusive. Die An- und Abreise erfolgt per Reisebus ab Bergneustadt. Abfahrt am Freitag, 14. März, um ca. 23 Uhr; Rückkehr am Samstag, 22. März, am Abend. Der Skibus fährt direkt vor dem Hotel und ein zusätzliches Frühstück am Anreisetag gehört ebenfalls zu den inkludierten Leistungen. Für Rückfragen steht der KSB unter der Telefonnummer 02261 911930 zur Verfügung.



Auf dem Weg zum Sozialführerschein



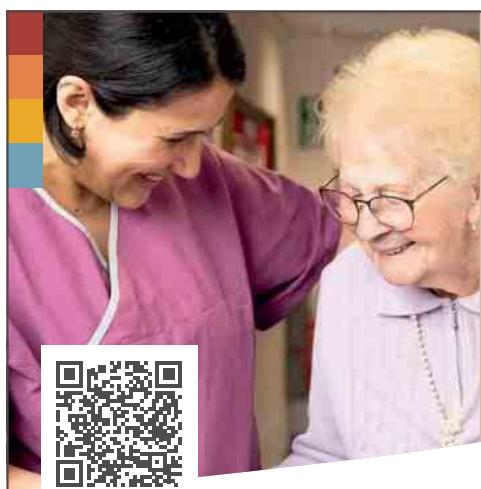
Auch in diesem Jahr durften wir wieder Schüler:innen der Sekundarschule Engelskirchen im GFO Zentrum Engelskirchen, Wohnen & Pflege St. Josef beim Sozialführerschein begleiten. Dieses Projekt des Oberbergischen Kreises ermöglicht es jungen Menschen, einen Einblick in die Arbeit und den Alltag stationärer Pflegeeinrichtungen wie unserer zu gewinnen. Im Rahmen des Projekts engagieren sich die teilnehmenden Schüler:innen ehrenamtlich für insgesamt 12 Stunden in der Einrichtung und verbringen wertvolle Zeit mit den Bewohnenden. Die Besuche sind in der Regel auf vier Termine verteilt, in denen die

Schüler:innen die Gruppenangebote aktiv begleiten und sich auch selbst mit einbringen. Besonders in der Vorweihnachtszeit bietet sich eine Vielzahl von Aktivitäten an: So wurden auch in diesem Jahr wieder Adventskränze gebunden, Weihnachtsplätzchen gebacken, Weihnachtsbäume geschmückt oder gemeinsam die festlichen Feiern der Einrichtung besucht. Neben diesen Gruppenaktivitäten nehmen sich die Schüler:innen zusätzlich Zeit für persönliche Gespräche mit den Bewohnenden - entweder in Einzelgesprächen oder in kleinen Gruppen mit zwei bis drei Personen. Dadurch entstehen oft herzliche Begegnun-

gen, die nicht selten in dauerhaften Kontakten und sogar Freundschaften münden. Besonders erfreulich ist, dass sich unsere Schüler:innen auch über

das Projekt hinaus engagieren wollen und den Wunsch äußerten, weiterhin regelmäßig zu Besuch zu kommen. Dies zeigt, wie wertvoll der Sozialführerschein nicht nur für die Bewohnenden, sondern auch für die jungen Teilnehmer:innen ist. Sie bauen Berührungsängste gegenüber Pflegeeinrichtungen ab, entwickeln ein tieferes Verständnis für den sozialen Bereich und erkennen, wie wichtig menschliche Nähe und Fürsorge sind. Eine Schülerin berichtete beispielsweise, dass ihr durch die Erfahrungen im Projekt der Umgang mit ihrem eigenen Großvater deutlich leichter fällt, da sie nun mehr Verständnis für seine Eigenheiten hat und nun auch Themen kennen gelernt habe, die relevant für seine Generation sind.

Wir sind stolz auf die engagierten Schüler:innen und dankbar, Teil dieses bedeutenden Projekts zu sein. Nun freuen wir uns auf die Abschlussveranstaltung, bei der die Teilnehmenden feierlich ihre Zertifikate überreicht bekommen.



IHR NEUES ZUHAUSE – GEBORGEN, SICHER UND UMSORGT

Sie suchen einen Ort, an dem Pflege und Wohlbefinden im Mittelpunkt stehen? Das **GFO Zentrum Engelskirchen, Wohnen & Pflege St. Josef** bietet ein Zuhause für Seniorinnen und Senioren.

UNSERE ANGEBOTE FÜR SIE

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Spezielle Betreuung für Menschen mit Demenz

Lernen
Sie uns
kennen!

Wohlandstraße 28 · 51766 Engelskirchen
Tel. 02263 81-2820

 **GFO Zentrum Engelskirchen**
Wohnen & Pflege St. Josef
franziskanisch · offen · zugewandt



Biotopt statt Beton

Gründächer bieten vielfältige Vorteile für die Ökologie und das städtische Klima



Mehr Grün für die Stadt: Flachdächer lassen sich in kleine Biotope verwandeln. Foto: DJD/Paul Bauder/dji camera

Rund 45 Prozent der Siedlungs- und Verkehrsflächen in Deutschland sind nach Angaben des Bundesumweltamtes aktuell versiegelt, also bebaut, betoniert, asphaltiert, gepflastert oder anderweitig befestigt. Das hat vielfältige negative Folgen: vom Hitzestau, der viele Städte an heißen Tagen prägt, bis zu drohenden

Überschwemmungen bei Starkregen, da große Niederschlagsmengen nicht mehr ausreichend und schnell genug versickern können. Doch es gibt Möglichkeiten, auch in dicht bebauten Bereichen wieder mehr Grün zu ermöglichen. Flachdächer auf Eigenheimen und Firmengebäuden sowie Garagen- und Car-



Auch auf kleinen Flächen wie dem Dach eines Carports kann viel Grün sprießen. Foto: DJD/Paul Bauder

portdächer lassen sich vielfach bepflanzen. Die Gründächer können das urbane Mikroklima verbessern und neue Lebensräume für bedrohte Tier-, Pflanzen- und Insektenarten schaffen.

Drei Varianten des Gründachs

Bei einer nachträglichen Begrünung von Dächern sind zunächst die Voraussetzungen zu prüfen, von der Statik bis hin zur Dichtigkeit. Noch unkomplizierter ist es, bei Neubauten direkt an eine Bepflanzung zu denken und damit Teileflächen wieder zu versiegeln. Dafür gibt es grundsätzlich drei Möglichkeiten. Die extensive Begrünung ist, wie es der Name schon andeutet, die pflegeleichteste Variante. Dabei erhält das Dach einen geschlossenen grünen Teppich, der sich selbst versorgt - ein gelegentliches Düngen reicht bereits aus.

„Mehr gestalterische Möglichkeiten

bietet eine intensive Dachbegrünung“, erklärt Karen Buschauer vom Dachsystemhersteller Bauder. Bei dieser Variante handelt es sich um einen Garten in der Höhe, der sich mit Beeten, Blumen und höher wachsenden Büschen ganz nach eigenen Wünschen bepflanzen lässt. Auch eine Sonnenterrasse mit Platz für Liegen und eine Sitzgruppe ist möglich.

Klima verbessern und Artenvielfalt fördern

Die dritte Form neben extensiver und intensiver Begrünung ist die Anlage eines ökologisch wertvollen, naturnahen Dachbiotops. Dabei legen erfahrene Dachexperten Wert auf eine naturnahe, abwechslungsreiche Gestaltung mit insektenfreundlichen Biotopelementen, variierenden Substratstärken sowie blütenreicher Bepflanzung für Bienen und Schmetterlinge zum Schutz der Artenvielfalt. Komplettsysteme beispielsweise von Bauder erleichtern den Aufbau langlebiger und dichter Gründächer, unter www.bauder.de etwa finden sich mehr

Details sowie Ansprechpartner im Fachhandwerk vor Ort. Erfahrene Experten begleiten die gesamte Planung und Ausführung und können darüber hinaus nützliche Tipps zur Pflege des Gründachs geben. Übrigens: Einige Kommunen fördern die Dachbegrünung, zum Beispiel durch Nachlässe bei den Abwassergebühren. Details dazu sind mit der örtlichen Verwaltung zu klären, dabei können die Fachbetriebe ebenfalls unterstützen. (DJD)



Gründächer verbessern das Mikroklima und schaffen neue Lebensräume für bedrohte Insektenarten. Foto: DJD/Paul Bauder

Fliesen, Naturstein und Bäder auf 1.000 qm Ausstellungsfläche!



• Ihr Fachbetrieb mit
eigener Natursteinwerkstatt

PLATTEN KÖNIG
Fliesen- und Natursteinhandel GmbH

Unterkaltenbach 14
51766 Engelskirchen-Hardt

Tel. (0 22 63) 92 10 20
Fax (0 22 63) 92 10 61

Jeden
Sonntag von
14:00 - 17:00 Uhr
geöffnet!*



www.plattenkoenig-engelskirchen.de

RUND UM MEIN ZUHAUSE

Brandschutz zu Hause und unterwegs

Mit den richtigen Maßnahmen vorbeugen und Flammen schon im Keim erstickeln

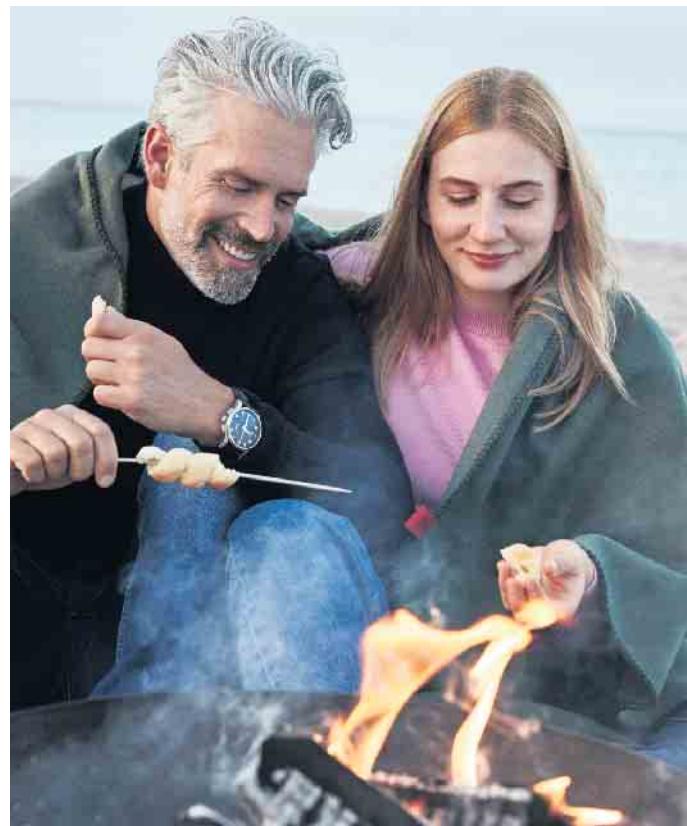


Feuer kann wunderschön sein, wird aber als Gefahr oft unterschätzt. Eine stets griffbereite Löschdecke ermöglicht im Ernstfall schnelles Reagieren. Foto: DJD/www.ask-the-fox.de

Sicherheit wird in Deutschland meist großgeschrieben. Doch eine Gefahr, die häufig unterschätzt wird, ist Feuer. Dabei brennt es hierzulande alle zwei bis drei Minuten in einer Wohnung oder einem Haus. Die häufigste Ursache ist laut der IFS Brandursachenstatistik 2023 Elektrizität, gefolgt von menschlichem Fehlverhalten wie der vergessenen Pfanne auf dem Herd oder dem unbeaufsichtigten Adventskranz. Auch Outdoor lauern zahlreiche Brandgefahren, von fliegenden Funken beim Lagerfeuer über defekte Motoren und Gaskocher im Boot oder Wohnmobil. Schnelles Reagieren kann dann nicht nur Sachschäden vermeiden, sondern auch Leben retten

Nur 120 Sekunden Zeit zu reagieren

Um zu verhindern, dass aus einer kleinen Glut ein gefährliches Feuer wird, bleiben im Ernstfall nur etwa 120 Sekunden Zeit. Denn schon nach zwei bis vier Minuten bilden sich giftige Rauchgase, vor denen nur die Flucht retten kann. Mithilfe einer Löschdecke lassen sich schnell viele brenzlige Situationen in den Griff bekommen. Umso praktischer, wenn diese ohnehin die Lieblingsdecke ist und schon griffbereit auf dem Sofa, in der Koje oder am Lagerfeuer bereitliegt - wie die Kuschel- und Brandschutzdecke „Cosy Fox“ von Ask The Fox. Zum Sicherheitsfeature wird das in Deutschland gefertigte Textil durch die moderne Hightech-Faser PyroTex. Diese erstickt Flammen zuverlässig, ohne zu tropfen, zu schmelzen oder giftige Gase zu entwickeln, und kann als feuerfester



Kühle Sommerabende erfordern wärmende Maßnahmen. Doch ein Lagerfeuer kann durch Funkenflug leicht einen Brand auslösen. Foto: DJD/www.ask-the-fox.de



B. VIERKÖTTER GmbH

Sanitär
Heizung
Alternative Energien
Bauschlosserei



Ostlandstr. 4 · 51709 Marienheide · Tel. 0 22 64 - 45 83-0
www.vierkoetter-gmbh.de

werkshagen

Wohnen|Küche|Planen Shop

www.werkshagen.de

REGIONALES

Kreuzbund e. V. Lindlar

Selbsthilfe- und Helfergemeinschaft für Suchtkranke und Angehörige

Die Gruppentreffen finden jeden Freitag von 19.30 bis 21.30 Uhr im Haus der Meinerzhagen-Stiftung, Korbstr. 7 in Lindlar statt. Falls Sie Rückfragen haben, wenden Sie sich bitte an Dieter und Marita Dappen, Tel. 02266-4654849.

Aktive Senioren Lindlar

Severinushaus Lindlar

Heiteres Gedächtnistraining mit Josef Geurtz
Donnerstag, 13. März,

15 Uhr
Herzliche Einladung für Interessierte!

Kinder-Second-Hand-Basar

Am Samstag, 8. März, findet unser Kinder-Second-Hand-Basar von 13.30 bis 15.30 Uhr statt. Im Forum der Voßbruchhalle in Lindlar erwartet Sie ein breites Angebot an toller Frühjahrs-/Sommerkleidung in den Größen 50 bis 176 sowie Erstlings-

ausstattung, Spielsachen, Umstandsmoden, Kinderwagen uvm. Kommen Sie zum Stöbern bei leckerem Kuchen und Kaffee vorbei! Elternrat der Kindertagesstätte Spatzenest der Elterninitiative Lindlar e. V.

Rosenmontag bei der AWO in Frielingsdorf

Aus Anlass des Frielingsdorfer Rosenmontagszuges hat auch der AWO-Treff in der Jan-Wellem-Straße 17 geöffnet. Hier kann man nicht nur gut den Zug

feiern, sondern sich auch mit Getränken und Gebäck stärken oder die Toilette nutzen. Kleine Spenden sind dafür aber gern gesehen.

Fachkräfteoffensive Nordrhein-Westfalen

zdi-Netzwerk investMINT Oberberg erhält Förderung für naturwissenschaftlich-technischen Nachwuchs



Wissenschaftsministerin Ina Brandes überreicht den Förderbescheid an Birgit Steuer, Leiterin des Bildungsbüros Oberberg und der Koordinatorin des zdi-Zentrums investMINT Oberberg, Bastian Thelen. Foto: MKW NRW/Ralph Sondermann

Mehr als 100 Labore im ganzen Land und über 5.000 Partner aus Wissenschaft, Wirtschaft, Schule und Politik haben sich im Netzwerk Zukunft durch Innovation.NRW (zdi.nrw) zusammen geschlossen, um Kindern und Jugendlichen Lust auf Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) zu machen. Gerade im naturwissenschaftlich-technischen Bereich ist der Bedarf an Fachkräften groß. Das gilt für Umwelttechnikerinnen

und -techniker ebenso wie für Entwicklerinnen und Entwickler von KI-Tools oder Quantencomputern. In zdi-Laboren, -Werkstätten und -Kursen erfahren Kinder und Jugendliche unter qualifizierter Anleitung außerhalb der Schule, wie spannend MINT-Fächer sind und welche praktischen Probleme sich mit Naturwissenschaften und Technik lösen lassen. Die Angebote der zdi-Netzwerke reichen von spielerischen Lernerfahrungen bis zu anspruchsvollen

Aufgaben, die bei der Berufsorientierung oder Wahl des Studienfachs helfen. Im Netzwerk Oberberg stehen beispielsweise Coding, Robotik und Virtual Reality auf dem Kursplan. Im zdi-Schülerlabor am Berufskolleg Dieringhausen simulieren Schulklassen einen Tag lang im Rahmen der Studien- und Berufsorientierung ein produzierendes Gewerbe; inklusive Forschung und Entwicklung sowie die Produktion von Kunststoffprodukten.

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert das zdi-Netzwerk investMINT Oberberg nun mit insgesamt rund 225.000 Euro über fünf Jahre und ermöglicht dadurch die strategische Programmstärkung und die Erweiterung des Netzwerkes. Das Geld soll im zdi-Zentrum investMINT Oberberg dafür genutzt werden um das Netzwerk im Kontext der regionalen Fachkräfteförderung noch tiefer zu verankern. Anke Koester, Leiterin Amt für Schule und Bildung, dem Träger des zdi-Zentrums investMINT Oberberg: „Die Unterstützung durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft ist für uns ein entscheidender Impuls, um die Netzwerkerweiterung im Bereich der MINT-Förderung weiter voranzutreiben. Einen besonderen Fokus

werden wir dabei auf den Bereich der digitalen Bildung legen und gemeinsam mit dem Medienzentrum Oberberg die dafür notwendigen Strukturen und Angebote schaffen. Unser Ziel ist es, durch eine engere Zusammenarbeit mit Schulen, Unternehmen und regionalen Partnern, die MINT-Bildung in der Region nochmals zu stärken und so einen wertvollen Beitrag zur Nachwuchsförderung und Fachkräfteförderung leisten.“

Hintergrund zdi-Netzwerke

Zukunft durch Innovation.NRW (zdi.NRW) ist mit über 5.000 Partnerschaften aus Wissenschaft, Wirtschaft, Schule, Politik und Gesellschaft europaweit das größte Netzwerk zur Förderung des MINT-Nachwuchses. Ihre MINT-Angebote gibt es in Nordrhein-Westfalen in allen Kreisen und kreisfreien Städten. In den vergangenen knapp 20 Jahren hat zdi.NRW weit über zwei Millionen junge Menschen erreicht. Über 100 der sogenannten „zdi-Schülerlabore“ eröffnen die Möglichkeit, praktische Erfahrungen an hochwertig ausgestatteten außerschulischen MINT-Lernorten zu sammeln und Interesse an Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik zu entwickeln.



Damit die Lieferkette funktioniert

Berufe: Fachkräfte für Lagerlogistik haben in Firmen eine bedeutsame Funktion



Die Ausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik in der Brauerei dauert drei Jahre, Voraussetzung ist ein Hauptschulabschluss. Foto: DJD/Veltins

Lieferketten müssen nicht allein im globalen Maßstab funktionieren - sondern auch in jedem einzelnen Unternehmen. Denn nur mit einer ausgetüftelten Lagerlogistik können Firmen ihre Produkte effizient und pünktlich an ihre Kunden bringen. Für diese verantwortungsvolle Aufgabe gibt es einen Ausbildungsberuf - die Fachkraft für Lagerlogistik. Die Fachleute sind maßgeblich dafür verantwortlich, dass die Lieferkette eines Unternehmens reibungslos funktioniert. Sie unterstützen sowohl die Herstellung als auch den Vertrieb, indem sie sicherstellen, dass die richtigen Produkte zur richtigen Zeit verfügbar sind und dass die Lagerbestände fachgerecht organisiert und verwaltet werden. Die Erfassung der Warenein- und -ausgänge erfolgt heute mit modernen, technisch ausgereiften Lagerverwaltungssystemen, die von den Fachkräften bedient werden müssen.

Fachkraft für Lagerlogistik bei einer großen Brauerei

Bei der Brauerei C. & A. Veltins beispielsweise finden Auszubildende zur Fachkraft für Lagerlogistik eine vollautomatische Fördertechnik vor, die bedient, gesteuert und überwacht werden muss. Der innerbetriebliche Transport erfolgt mit modernen Flurfördermitteln, die eingesetzten Gabelstapler können sechs Paletten gleichzeitig transportieren. „Unsere Hochregallager haben eine Höhe von bis zu 35 Metern und

umfassen 41.000 Palettenstellplätze, und in der Brauerei werden täglich bis zu 180 Lkw beladen“, erklärt Peter Peschmann, technischer Geschäftsführer der Brauerei. Die Fachkräfte für Lagerlogistik sorgen für den reibungslosen Ablauf, sie unterstützen das Team der Brauerei bei der Annahme, der Kontrolle, der sachgerechten Einlagerung und der Verladung der Güter.

Räumliches Vorstellungsvermögen, Geschick und Interesse an Technik

Die Ausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik dauert drei Jahre,

Voraussetzung für eine Bewerbung ist der Hauptschulabschluss. Mehr Informationen gibt es unter www.veltins.de/brauerei/karriere. „Unsere Bewerberinnen und Bewerber sollten über räumliches Vorstellungsvermögen verfügen, sie sollten organisatorisches und praktisches Geschick besitzen und Interesse und Spaß an Technik haben“, skizziert Peter Peschmann die Anforderungen des Berufs. Dazu kämen Sorgfalt und Genauigkeit, Verantwortungs- und Gefahrenbewusstsein sowie eine hohe Einsatzbereitschaft. (DJD)

RAUTENBERG MEDIA

Mach Dein Ding mit uns! Deine Karriere:

Du bist der Rundblick Marienheide

QR-Code

Online lesen: rundblick-marienheide.de/e-paper

rundblick
MARIENHEIDE Marienheide
Zuhause im Bergischen

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

WIR SUCHEN DICH

zur Erweiterung unseres Teams für unterschiedliche Ausgaben im **OBERBERGISCHEN KREIS**

Medienberater*in (m/w/d)

in **Vollzeit (37,5 Std.), in Teilzeit (20-30 Std.)**

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für **ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM**
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neuakquise
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für **DRUCK | WEB | FILM**

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an: Denis Janzen | karriere@rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Oberbergischer Kreis

Im Notfall Informationen erhalten

Die Kreisverwaltung informiert monatlich zum Thema Notfallversorgung. Diesmal geht es um die Notfall-Infopunkte im Oberbergischen Kreis.

Oberbergischer Kreis. Im Dezember 2022 trafen der Oberbergische Kreis und die oberbergischen Städte und Gemeinden Vorbereitungen für sogenannte Notfall-Infopunkte. Bei einem lang

anhaltenden und großflächigen Stromausfall fällt auch das Mobilfunk- und Telefonnetz aus. Dann bilden die Notfall-Infopunkte eine wichtige Anlaufstelle für die Bevölkerung.

An den festgelegten Standorten in den Städten und Gemeinden können die Bürgerinnen und Bürger einen Notruf absetzen, Informationen zur aktuellen Lage er-

halten und Grundlagen der Ersten Hilfe in Anspruch nehmen. „Ein lang anhaltender und großflächiger Stromausfall, bei dem Mobilfunk, Telefon und Internet wegfallen, ist aktuell unwahrscheinlich. Dennoch ist es wichtig, auf eine solche Ausnahmesituation vorbereitet zu sein“, sagt Kreisbrandmeister Julian Seeger. Unter www.obk.de/notfall-info-

punkte können die Notfall-Infopunkte in einer interaktiven Karte eingesehen und als PDF-Flyer heruntergeladen werden. Klaus Grootens empfiehlt: „Bitte drucken Sie sich den Flyer für Ihren Wohnort aus oder nehmen Sie die Papierversion im Kreis- oder Rathaus mit. Im Falle eines Stromausfalls stünde die digitale Version nicht mehr zur Verfügung.“

6. Online-Second-Hand-Basar der DRK KiTa „Klause-Entdecker“

Ab dem 7. März (Einstellen der Artikel) bis 5. April (Abholung der Einkaufstüten), Shoppen vom 14. bis 30. März. Registrierung ab sofort und Infos unter: klause-entdecker.kibaza.de

Linder Treff Dorfgemeinschaftshaus Lindlar-Linde

Karnevalsparty in Linde

Die Karnevalsparty der Linder Dorfvereine findet am Samstag, 1. März, im Linder Treff statt.

Ehrenamts-Akademie des Oberbergischen Kreises bietet neues Programm

„Kompetent und engagiert“ - Gebührenfreie Qualifizierungen für ehrenamtlich Aktive

Oberbergischer Kreis. Online und mit einer druckfrischen Broschüre präsentiert die Ehrenamts-Akademie des Oberbergischen Kreises ihr neues Programm für das 1. Halbjahr. Die gebührenfreien Kurse und Veranstaltungen qualifizieren ehrenamtlich aktive Men-

ses und bieten Informationen und Unterstützung: Mit dem Schulungsangebot „Kein Laptop nötig“ (5. März) erfahren Ehrenamtliche beispielsweise, wie sie sich mit Kommunikations-Apps vernetzen können. Kurse wie „Stark im Ehrenamt“ (4. April) und „Charmant, Nein' sagen“ (24. Mai) geben Hilfen zu Stressbewältigung und Kommunikation. Darüber hinaus werden mehrere Infoveranstaltungen zu Einsatzmöglichkeiten von AI, Fotografie, Instagram und digitalen Tools im Ehrenamt angeboten.

Diese und weitere Angebote erhalten Interessierte im Programm des 1. Halbjahres auf www.obk.de/ehrenamts-akademie.

Die Fachstelle für bürgerschaftliches Engagement und Ehrenamt des Oberbergischen Kreises arbeitet dazu mit vier anerkannten Bildungsträgern zusammen: die Volkshochschule Oberberg, das Katholische Bildungswerk, die Katholische Familienbildungsstätte Haus der Familie und das Evangelische Erwachsenenbildungswerk/ Evangelischer Kirchenkreis An der Agger.

PRODUKTFOTOGRAFIE

**SIE HABEN DAS PRODUKT?
WIR HABEN DAS KNOW-HOW!**

- hochwertige, professionelle Fotos die unsere Profis für Sie anfertigen
- wir setzen Ihre Produkte ins rechte Licht
- professionelle Bildbearbeitung
- individuelle Beratung
- hohe Qualitätskontrollen
- kurze Kommunikationswege um Ihre Wünsche umzusetzen

WEITERE INFOS UNTER:
www.rautenberg.media/film/produktfotos

**RAUTENBERG
MEDIA**





NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!

APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 28. Februar

West-Apotheke

Hochstraße 44, 51688 Wipperfürth, 02267/880770

Samstag, 1. März

Apotheke am Bernberg

Dümmlinghauser Straße 55, 51647 Gummersbach, 02261/55550

Sonntag, 2. März

Alte Apotheke

Kölner Straße 250A, 51702 Bergneustadt, 02261/41063

Montag, 3. März

Mozart-Apotheke

Gummersbacher Straße 20, 51645 Gummersbach, 02261/23233

Dienstag, 4. März

Hubertus-Apotheke

Kaiserstraße 10, 51643 Gummersbach, 02261/66966

Mittwoch, 5. März

Aggertal-Apotheke

Bahnhofplatz 4, 51766 Engelskirchen, 02263/3750

Donnerstag, 6. März

Brunnen Apotheke im Bergischen Hof

Kaiserstraße 35, 51643 Gummersbach, 02261/23390

Freitag, 7. März

Brücken Apotheke OHG

Bahnhofstraße 19, 51709 Marienheide, 02264/8345

Samstag, 8. März

Apotheke zur Post

Kölner Straße 230, 51702 Bergneustadt, 02261/42323

Sonntag, 9. März

Sonnen-Apotheke

Hömerichstraße 79, 51643 Gummersbach, 02261/65414

Montag, 10. März

Lindlarer-Löwen-Apotheke

Hauptstraße 1, 51789 Lindlar, 02266/6606

Dienstag, 11. März

Herz-Jesu Apotheke

Hauptstraße 57, 51789 Lindlar, 02266/4406044

Mittwoch, 12. März

Löwen-Apotheke

Hochstraße 34, 51688 Wipperfürth, 02267/4232

Donnerstag, 13. März

Rosen-Apotheke

Wilhelmstraße 30, 51643 Gummersbach, 02261/27300

Freitag, 14. März

West-Apotheke

Hochstraße 44, 51688 Wipperfürth, 02267/880770

Samstag, 15. März

Vita-Apotheke Derschlag

Kölner Straße 2, 51645 Gummersbach, 02261/950510

Sonntag, 16. März

Brücken Apotheke OHG

Bahnhofstraße 19, 51709 Marienheide, 02264/8345

Jeweils ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag

(Angaben ohne Gewähr)

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Krankenhäuser

Gummersbach, 02261/17-0

Engelskirchen, 02263/81-0

Waldbröl, 02291/82-0

Wipperfürth, 02267/889-0

Allg. Krankentransport

02261/19222

Tierärztlicher Notdienst

www.tieraerzte-oberberg.de/

notdienst.php

Allgemeine ärztliche Notdienst-praxen in Oberberg

Die drei allgemeinen ärztlichen Notdienstpraxen des ambulanten Bereitschaftsdienstes der niedergelassenen Ärzte im Kreis Oberberg am Kreiskrankenhaus Gummersbach, am Kreiskrankenhaus Waldbröl und am Krankenhaus Wipperfürth sind **bis 21 Uhr** in den Praxsräumen erreichbar.

Am Wochenende sowie mittwochs- und freitagnachmittags werden die Öffnungszeiten in einen „Früh-“ und „Spätdienst“ geteilt und damit an die Stoßzeiten der Inanspruchnahme des ambulanten Notdienstes angepasst.

Die Öffnungszeiten der Notdienst-praxen in Gummersbach, Waldbröl

und Wipperfürth lauten wie folgt:

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 bis 21 Uhr

(bisher bis 22 Uhr)

Mittwoch, Freitag: 15 bis 17 Uhr und von 19 bis 21 Uhr

(bisher 15 bis 22 Uhr)

Samstag, Sonntag, Feiertage: 10 bis 14 Uhr und 17 bis 21 Uhr

(bisher 10 bis 22 Uhr)

Ärztliche Hausbesuche über 116 117

Für die ambulante Versorgung nicht mobiler bzw. bettlägeriger Patienten in Oberberg steht der ärztliche Hausbesuchsdienst zur Verfügung. Die Hausbesuche werden von der Arztrufzentrale NRW koordiniert, diese ist an allen Wochentagen rund um die Uhr unter der kostenlosen Rufnummer 116 117 erreichbar.

Kinder-Notdienst in Gummersbach

Der kinder- und jugendärztlichen Notdienst ist am Kreiskrankenhaus Gummersbach untergebracht und mittwochs und freitags von 16 bis 20 Uhr und an Wochenenden von 9 bis 13 Uhr und 16 bis 20 Uhr erreichbar. Der ambulante augenärztliche Notdienst wird wie gewohnt am Mon-

tag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr, Mittwoch und Freitag von 13 bis 21 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen von 8 bis 21 Uhr angeboten. Welcher Augenarzt Notdienst hat, erfahren Patienten ebenfalls unter der 116 117.

Weitere Informationen zum ambulanten Notdienst in Nordrhein gibt es unter www.kvno.de/notdienst.

Du hast Alkoholprobleme?

Wir können helfen

Auch oder gerade in Coronazeiten wird sehr viel Alkohol getrunken. Für die, die mit ihrem Alkoholkonsum ein Problem haben, bieten die Anonymen Alkoholiker Hilfe an.

Üblicherweise geschieht das in so-

genannten Meetings, in denen Betroffene sich über die Krankheit Alkoholismus austauschen. Diesen Austausch nennen wir Selbsthilfe. Auch jetzt in Coronazeiten finden die meisten Meetings wieder statt. Coronavorschriften sind einzuhalten.

Montags: 19.30 Uhr, Marienheide, Klinik Marienheide, Leppestraße 69

Das Meeting steht den selbst von Alkoholmissbrauch betroffenen Menschen jederzeit offen. Familienangehörige, Freunde, Verwandte oder sonst Interessierte sind an den ersten (!) Meetings eines Monats herzlich zur Teilnahme eingeladen. <https://www.facebook.com/AAin-Siegburg>

TRIUMPH
TREPPENLIFTE

Ihr regionaler Treppenliftpartner
aus Bergneustadt

Tel.: 0 22 61 / 9 15 6774

www.triumph-treppenlifte.de



Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 14. März 2025
Annahmeschluss ist am:
07.03.2025 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

RUNDBLICK MARIENHEIDE

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Corinna Hanf
Verantwortlich f. d. Anzeigenabteilung:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Informationen aus dem Rathaus
Gemeindeverwaltung Marienheide
Bürgermeister Stefan Meisenberg
Hauptstraße 20 · 51709 Marienheide
· Politik
CDU Manfred Stötzel
SPD Anke Vetter
FDP Jürgen Rittel
UWG Christian Abstoß
Bündnis 90 / Die Grünen
Sebastian Schäfer

Kostenlose Haushaltsverteilung in Marienheide. Zustellung ohne Rechtsanspruch. Einzelzettel über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto als auch bei der Gemeinde Marienheide. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Warenzeichen keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene

Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierter Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadensersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATER

Bernd Müller
Mobil 0170 8 08 97 52
bmb@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.com/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia

ZEITUNG

rundblick-marienheide.de/e-paper

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK, WEB und FILM kennen.



PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN **ONLINE BESTELLEN**

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Angebote

Stellenmarkt

Elektriker / Elektroniker für Betriebstechnik (m/w)

Entdecken Sie diese und weitere spannende Karrieremöglichkeiten beim Spezialkabelhersteller Habia|HEW-KABEL in Wipperfürth! Webseite: www.career.hew-kabel.com

Gesuche

An- und Verkauf

ANKAUF VON :

Geschirr, Porzellan, Zinn, Schmuck, Uhren aller Art, Münzen auch komplett Sammlungen, komplette Haus/Wohnungsauflösungen, Kleidung, u.s.w Schnelle und seriöse Abwicklung. Richter 01784885718

Designerin kauft Pelzmäntel aller Art

sowie Damen- und Herrenbekleidung.
Tel: 0163 240 5663 oder 02205 94 78 473



Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO pünktlich • zielpräzise • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH
ONLINE **BESTELLEN**

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab 6,99€

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

RAUTENBERG MEDIA

Antik Solbach

Restauration - eigene Abbeiz-Anlage
Ausstellungsräume in der Industriestr. 3
57482 Wenden · Mo.-Fr. 15-19 Uhr,
Sa. 9-15 Uhr · Tel. 02762/7388

AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Familien

ANZEIGENSHOP

GEBURT12.1
43 x 90 mm
ab 52,00*



Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media

Online lesen: rundblick-marienheide.de/e-paper
rundblick
MARIENHEIDE Marienheide
Zuhause im Bergischen
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMS-System von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

ZEITUNG **DRUCK** **WEB** **FILM**

Krötenwanderung

Helper bei der diesjährigen Amphibienaktion ab sofort gesucht



Sie ist bald unterwegs. Gemeint ist die Erdkröte, die durch ihr Aussehen bei uns Menschen nur selten Sympathien weckt. Wenn wir

uns aber näher mit ihnen beschäftigen stellen wir fest, dass sie doch ganz freundliche Wesen sind. Da ihr Weg zum geeigneten Laich-

platz immer beschwerlicher wird, ist sie auf unsere Rücksicht und Hilfe angewiesen, denn sie ist ein wichtiger Baustein in unserem Ökosystem.

Die größte Gefahr stellen hier die stark befahrenen Straßen dar. An einigen Strecken werden an der Lingese Amphibienschutzzäune gebaut, an denen früh morgens und spät abends die Kröten, Frösche und Molche aus den Eimern geholt und sicher über die Straße getragen werden. Wo keine Zäune gebaut werden können, werden die Tiere von der Straße aufgesammelt.

Für die Betreuung der Zäune sowie zum Absammeln der Straße brauchen wir dringend Helfer. Bitte wenden Sie sich an die untenstehenden Kontaktadressen.

Noch eine Bitte an alle Auto- und Radfahrer:

Fahren Sie bei Einbruch der Dunkelheit bis zur morgendlichen Dämmerung auf unseren Straßen rund um die Lingese aufmerksam und vorsichtig an den Tieren vorbei, sie sehen oft aus wie Blätter oder Aststückchen. Wenn Sie schneller als 30 km/h an ihnen vorbei fahren, erleiden die Tiere allein durch den Luftzug der Reifen innere Verletzungen, an denen sie meist qualvoll sterben. Die Amphibien halten sich auch auf dem Rad-/Wanderweg entlang der Talsperre auf. Deshalb die Bitte an alle Radfahrer und Fußgänger: Licht/Taschenlampen anschalten und den Weg ausleuchten.

Kontaktadressen:
Nabu Oberberg: 02262/712728,
E-Mail Kroetenwanderung@
nabu-oberberg.de
Sabine Reinecke:
Tel. 02264/287542, E-Mail
reineckesabine23@gmail.com

Erster Dieringhauser Kleidertausch

Frischer Wind im Kleiderschrank - ganz ohne Bezahlen! Die Kolpingsfamilie Dieringhausen lädt herzlich ein zum Kleidertausch am Freitag, 14.03.2025 von 17.30 bis 19 Uhr im Pfarrheim Herz Jesu, Dieringhauser Straße 111. Bis zu 10 Teile an gut erhaltenen und sauberer Kleidung, Schals, Taschen und andere Accessoires für Frauen und Männer

können mitgebracht und gegen andere Stücke getauscht werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Kleidungsstücke können ab 17 Uhr im Eingangsbereich abgegeben werden; der Kleidertausch startet dann um 17:30 Uhr im Saal im Obergeschoss.

Weitere Informationen: kleidertausch-dieringhausen@gmx.de

Der Frühling ist da

Neue Ideen für den Kleiderschrank

Die Kleidertauschbörse mit Frühjahrs- und Sommerkleidung findet am Freitag, 14. März, 19.30 bis 21 Uhr im Jubilate-Forum, Auf dem Korb 21 statt. Kleidungsabgabe: ab 19 Uhr
Ihr habt mal wieder Lust auf andere Sachen? Dann packt bis zu zehn Eurer Kleidungsstücke ein und tauscht sie gegen neue Lieblingsstücke. Bitte nur gut erhalten

und einwandfreie Kleidung der Saison, gerne auch starke Größen.

Schuhe, Taschen, Modeschmucke und andere Accessoires für Frauen und Männer.

Veranstalter: Steuerungsgruppe Fair Trade Gemeinde Lindlar/ Eine-Welt-Gruppe in Kooperation mit dem Jubilate-Forum der Evang. Kirchengemeinde Lindlar

Preissenkung bei AggerEnergie

Oberberg/Overath - Die AggerEnergie hat angekündigt, die Arbeitspreise der Grundversorgung zum 1. April 2025 zu senken.

Sowohl beim Strom als auch beim Erdgas können Kundinnen und Kunden der AggerEnergie sich ab April auf niedrigere Arbeitspreise in der Grundversorgung einstellen. Als Grund gibt der Energieversorger gesunkenen Beschaffungskosten an.

Im Strom sinkt der Arbeitspreis um 7,87 Cent brutto auf dann 36,79 Cent brutto pro Kilowattstunde. Der Grundpreis erhöht sich hingegen leicht, da sich die darin enthaltenen staatlichen Umlagen und Netznutzungsentgelte geändert haben. Dennoch bedeutet die Preisanpassung für einen durchschnittlichen Haushalt mit einem Jahresverbrauch von 16.000 kWh etwa 360 € jährlich sparen. Alle Kundinnen und Kunden werden individuell über diese Preissenkung informiert. Neben der Grundversorgung bie-

tet AggerEnergie auch Festpreisprodukte mit einer Preisgarantie und Arbeitspreisen pro Kilowattstunde ab 29,95 Cent beim Strom und 10,94 Cent beim Erdgas an. Alle Informationen hierzu findet man im individuellen Tarifrechner der AggerEnergie auf www.aggerenergie.de oder persönlich in einer der vier Kundeninfos im Forum Gummersbach, in Dieringhausen, Waldbröl und Overath.

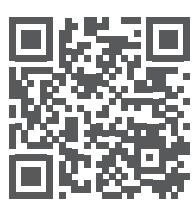
Anzeige



PreisWERT

durch 2 Winter

Ganz fix in Ökostrom und Erdgas FIX wechseln



aggerenergie.de/tarifrechner



AggerEnergie

Gemeinsam für unsere Region